

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 27. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/027/2021)

am Dienstag, 23. November 2021,

19:00 Uhr

**im großen Saal im Bürgerhaus Langebrück,
Hauptstr. 4, 01465 Dresden OT Langebrück**

Einlass nur mit 3 G- Nachweis!

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 21:09 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste CDU

Ulrich Knöpfle
Ullrich Rettinghaus
Tom Siepker
Silvana Wendt

Mitglied Liste DIE LINKE

Inge Wächtler

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Bert Kaulfuß
Margit Winkelmann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Martin Braukmann

Mitglied Liste FDP

Niels Hahmann

Bürger: 16

Gäste: . Frau Lohse, Sozialplanung, Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden
. Herr Biastoch, Verw.-stellenleiter Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates | |
| 3 | Beschlusskontrollen | |
| 4 | Informationen durch den Ortsvorsteher | |
| 5 | Ergänzungsantrag Seniorentreff zur Förderung von Veranstaltungen | V-LB0200/21
beschließend |
| 6 | Gewährleistung einer sicheren fußtechnischen Querungshilfe am neuen Einkaufsmarkt in Langebrück Liegauer Straße 13 | V-LB0199/21
beschließend |
| 7 | Instandsetzung Wald- und Wanderweg zwischen Radeberg- Langebrück | V-LB0201/21
beschließend |
| 8 | Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe | V0813/21
beratend |
| 9 | Verkehrstechnische Erschließung der "Hofewiese" | V-LB0203/21
beschließend |
| 10 | Fragen an den Ortschaftsrat | |
| 11 | Termine | |
| 12 | Sonstiges | |

nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| 13 | Sonstiges | |
|-----------|-----------|--|

öffentlich**1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie die Gäste und die Bürgerschaft zur 27. Sitzung des Rates mit den seit Montag geltenden Verschärfungen der Corona-Schutzverordnung – mit 3 G und mit Maske; heute werden nur die beraterrelevanten Themen behandelt
- die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Anträge zur Tagesordnung gibt es keine – die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt
- Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.10.2021 durch Herrn Braukmann und Frau Wendt
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Sitzung: Herr Rettinghaus und Frau Winkelmann
- Kenntnissgabe zum Eingang von 11 Anträgen auf Rederecht zum Tagesordnungspunkt „Verkehrstechnische Erschließung der Hofewiese“; davon 2 Anträge für Frau Rooch und Herrn Zuppke über Ortschaftsratsmitglied Herrn Kaulfuß
 - . die Sachkunde, auch entsprechend berufsbedingter und technischer Erfahrungen, kann zu nachfolgenden Antragstellern nicht festgestellt werden: Nicole Lucas, Kiefernweg 10, Sylva Richter, Albert-Richter-Str. 7, Anne-Kathrin Richter, Bergerstr. 13, Doreen Roch, Kirchstr., Heiko Zuppke, Holger Müller, Dr. Hanna Zieschang, Rüdiger Reitz, Dr. Maria Klotz, Heiko Müller, Dr. Birgit Gross und Dr. Harald Gross, Beethovenstr. 9
 - . verfahrensleitend sind diese zu bewerten und zuzulassen – wegen der Corona-Regelung und mit Zustimmung des Rates wird den Antragstellern ein 3minütiges Rederecht vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt ermöglicht; ein Austausch ist nicht vorgesehen
 - . Rederecht Frau Rooch – ist nicht anwesend /wird zurückgezogen
 - . Rederecht Herr Zuppke – die Sachkunde wird nicht in Abrede gestellt, Rat stimmt zu
 - . Rederecht Frau Nicole Lucas – als Anliegerin Kiefernweg mit betroffen – Rat stimmt mehrheitlich zu
 - . Rederecht Frau Sylva Richter – keine Zustimmung
 - . Rederecht Frau Anne-Kathrin Richter – keine Zustimmung
 - . Zustimmung zum Rederecht für: Herrn Holger Müller, Frau Dr. Zieschang, Herrn Rüdiger Reitz, Dr. Maria Klotz,
 - . keine Zustimmung für Frau/Herrn Dr. Gross, welche nicht anwesend sind

Frau Winkelmann gibt den Hinweis, dass Frau Sylva Richter später zur Sitzung kommen wird. Herr Hartmann lässt nochmals für die beiden nicht anwesenden Antragsteller abstimmen: mehrheitlich abgelehnt.

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

3 Beschlusskontrollen

- Beschlusskontrolle zu V-LB0116/19 (Sitzungsnummer: OSR LB/056/2019) Erneuerung Eisenbahnüberführung über Dresdner Str. in Langebrück; abschließende Information „Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Oberbürgermeister folgende Parameter in die städtische Stellungnahme gegenüber der DB Netz AG aufzunehmen:
 - zwei separate Rad-/Gehwege mit Breiten von jeweils 2,50 m
 - Fahrbahnbreite entsprechend dem Begegnungsverkehr Bus/Bus
 - planerische Berücksichtigung des Fußgänger-/PKW-Verkehrs der abbiegenden Forststraße
 - lichte Höhe entsprechend Forderung des Straßenbaulastträgers.“Die Deutsche Bahn AG (DB AG) hat die Vorplanungen zur Erneuerung der o. g. Eisenbahnüberführung übernommen. Dazu wurden im Februar 2021 die planerischen Vorgaben und Parameter zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der DB AG festgelegt. Die Vorplanung beinhaltet drei verschiedene Varianten, bei denen zunächst eine Regellösung (analog der o. g. Vorgaben der Ortschaft Langebrück) sowie zwei reduzierte Varianten (einseitige Gehwegführung) untersucht werden. Gegenwärtig sind die Planungen im Gange. Die Ortschaft wird im Rahmen der Variantenabwägung beteiligt.

4 Informationen durch den Ortsvorsteher

- Eröffnung der närrischen Zeit – 11.11. ist eine der letzten außen durchgeführten Veranstaltung; weiteres wird nicht mehr möglich sein
- aktuelle Baumaßnahmen:
 - . Stiehlerstraße: die Verwaltungsstelle wurde informiert, dass die Baufirma Verlängerung der Straßensperrung bis März 2022 beantragt hat und diese auch bewilligt wurde; Ursachen sind eine Verzögerung bei Materiallieferungen und Ergänzungsaufträge durch die Stadtentwässerung
 - . Hauptstraße – an der Feuerwehr: die Baumaßnahme wurde pünktlich innerhalb der Herbstferien beendet. Die Buslinie fährt wieder normal.
 - . Gehbahn Liegauer Str. in Höhe neuer Discounter: auf Seite des Discounters wird die Gehbahn zwischen den Ein- und Ausfahrten im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes im November 2021 angepasst; Probleme bleiben weiterhin das Fehlen des Gehbahnabschnittes unterhalb zwischen Liegauer Straße 5 – 11, die schmale Gehbahn auf der gegenüber liegenden Seite sowie die Überquerung der Liegauer Straße für Fußgänger, insbesondere Behinderte
- Eröffnung des neuen Diska am 02.12.2021; Herr Knöpfle wird vom Ortschaftsrat teilnehmen

7 Instandsetzung Wald- und Wanderweg zwischen Radeberg- Langebrück

**V-LB0201/21
beschließend**

Herr Hartmann informiert zur Vorlage. Es geht um die vernünftige Instandsetzung der vorhandenen Wegeverbindung von Langebrück nach Liegau-Augustusbad, wo planungstechnisch die Möglichkeit für einen straßenbegleitenden Radweg von Langebrück nach Liegau-Augustusbad noch nicht so weit ist. Von Herrn Ortschaftsrat Hahmann kam auch die Anregung für eine Instandsetzung des Weges. Dieser Weg ist öffentlich gewidmet und soll für unseren Teil mit einer sandgeschlammten Schotterdecke versehen werden. Die Beteiligung – auch finanziell – wurde vom Ortsvorsteher Liegau-Augustusbad angefragt. Die Ortschaft Langebrück hatte sich schon beim Unterringelweg mit einer Anteilsfinanzierung beteiligt.

Herr Biastoch beantwortet die Nachfrage von Herrn Braukmann nach der Höhe der Beteiligung durch die Stadt Radeberg: 30.000 EUR. Des Weiteren die Nachfrage von Frau Winkelmann, ob es einen Unterschied zwischen wassergebundener und sandgeschlammter Decke gibt: nein, es ist das gleiche gemeint.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat bekennt sich zu dem Vorhaben, interimsmäßig eine Sanierung der öffentlich gewidmeten Wegeverbindung zwischen Liegau- Augustusbad und Langebrück mit einer sandgeschlammten Schotterdecke herzustellen und veranschlagt dafür in dem konsumtiven Verfügungsfond 2022 einen Betrag i.H. v. 25.000 EUR.

Der Betrag ist in dem Haushalteckwertebeschluss auszuweisen.

Die Verwaltungsstelle wird gebeten, die Rahmenbedingungen, wie Zustimmung des Straßenbaulastträgers und Vergabeverfahren durch die Stadt Radeberg zu klären.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe

**V0813/21
beratend**

Herr Hartmann informiert zur vorliegenden Vorlage und begrüßt dazu als Vertreterin des zuständigen Fachamtes Frau Lohse.

Frau Lohse stellt den Plan als Präsentation mittels Beamer vor:

- der Fachplan ist kein Masterplan für Senioren – er ist ein Fachplan mit Zustimmung vom Geschäftsbereich, Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen und richtungsweisend für ein gesundes Altern
- verschiedene Konzepte wurden angeknüpft und es geht auch um die Akzeptanz für Menschen mit Behinderung
- Bemühung um eine Diskussionsgrundlage für ein gutes Altern in Dresden
- zum Entstehungsprozess gibt es die Entscheidung im Geschäftsbereich, keine Fortschreibung des alten Planes vorzunehmen, sondern einen neuen Fachplanansatz mit neuem

Altersbild sowie verbindlichen Grundlagen des Handelns und des Grundverständnisses für Akteure der Seniorenarbeit und offenen Altenhilfe

- die sieben Leitgedanken sind die Grundlage, welche in den Einzelkonzepten der Träger zu konkretisieren und zu operationalisieren sind:
 - . das partizipative und beteiligungsorientierte Zusammenleben ist eine Aufgabe der Stadtgesellschaft als Gemeinschaft als auch eine individuelle Aufgabe.
 - . Ältere und alte Menschen leben selbstbestimmt
 - . Dresden verfügt über gute sozialräumliche Begegnungs- und Beratungsangebote für Menschen ab 60 Jahre und älter mit niedrigschwelligem Zugang
 - . jeder ältere Mensch hat das gleiche Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, vgl. § 71 SGB XII
 - . der individuelle Rechtsanspruch nach § 71 SGB XII richtet sich an die Landeshauptstadt Dresden/Sozialamt Dresden
 - . die Landeshauptstadt Dresden/Sozialamt Dresden hat die Steuerungsverantwortung
 - . die verfügbaren, begrenzten Ressourcen sind effizient und verteilungsgerecht zu nutzen
- der Fachplan gilt für 5 Jahre und nach 2,5 Jahren erfolgt eine Berichterstattung
- das wesentliche Ziel ist die Sicherstellung einer gleichartigen Qualität
- Ausgangslage in Dresden: 27,2 % der Dresdner sind 60+ und älter und es gibt keine gleiche Verteilung der Wohnorte von älteren Menschen
- die älteren und alten Menschen sind das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft – ohne sie läuft in Dresden nichts
- Darstellung der Anzahl der Bewohnenden Ü 60 pro Planungsbereich (2025 in Bezug auf 2019)
- die Rahmenbedingung ist ein selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen Räumen zu ermöglichen
- gute Struktur der Seniorenbegegnung und –beratung in der Landeshauptstadt – die Fehlstellen sind die Ortschaften Langebrück, Weixdorf und Schönborn, wo noch kein Angebot bzw. keine Anlaufstelle vorhanden ist – die nächste Stelle ist in Dresden-Klotzsche
- der wesentliche Kern des Fachplanes ist, die Begegnung und Beratung als ein System zu stärken
- verschiedene Generationen sollen sich begegnen bzw. auch die Angebote nutzen; Anlaufstellen für gemeinsames Lernen, Unterstützung bei der Digitalisierung, Angebote der Gesundheitsfürsorge
- das Sozialamt kann nicht alles abdecken – es gibt Kirchengemeinden, Vereine, Verbände, Ehrenamt usw., welche das mit unterstützen können bzw. mit vernetzt werden können
- die Öffentlichkeitsarbeit ist zu verstärken (Info-Portal)
- aktuell die Umsetzung der Phase 3 – den Fachplan mit Leben zu erfüllen und jetzt gemeinsam mit den Trägern und den älteren Dresdnern herauszufinden, was in dem jeweiligen Planungsbereich benötigt wird
- in Dresden-Klotzsche gibt es zwei Standorte:
 - . Seniorenbegegnungs- und –beratungszentrum Volkssolidarität Dresden e. V. Putbuser Weg 18, 01109 Dresden
 - . Seniorenberatungszentrum Ökumenische Diakonie – Sozialstation Dresden- BÜLOWH gGmbH, Königsbrücker Landstraße 6a, 01109 Dresden
- in den nördlichen Ortschaften sind 31,9 % der Bevölkerung 60+
- kapazitäre Minderausstattung von geförderter Seniorenbegegnung und -beratung in Bezug auf die Betreuungsschlüssel; zunehmend bessere Erreichbarkeit von und für Menschen 60+ in den nördlichen Ortschaften

- nördliche Ortschaften werden zum eigenständigen Planungsbereich
- Leitgedanken sind die Grundlage, welche in den Einzelkonzepten der Träger zu konkretisieren und zu operationalisieren sind
 - . Unterstützung der Angebotsstrukturen in den Ortschaften Weixdorf, Langebrück und Schönborn durch Generationenbegegnung sowie Gemeinwesenarbeit
 - . Entwicklung von bedarfsgerechten Formaten der Seniorenberatung in den Ortschaften
- verteilungsgerechte Umsetzung der Betreuungsschlüssel in den nördlichen Ortschaften ab 2022

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung und begrüßt die konkreten Leitgedanken; für Langebrück gibt es den Seniorentreff der Volkssolidarität Radeberg, welcher vom Ortschaftsrat unterstützt wird und in Kooperation viele Angebote hat.

Frau Lohse ergänzt, dass alles, was es vor Ort gibt, mit einzubinden ist.

Herr Hahmann informiert, dass Frau Lohse sich mit ihren vorherigen Aussagen widerspricht. Die Ortschaft wird nicht Dresden-Klotzsche mit unterstützen.

Frau Lohse stellt klar, dass es geteilt wird – für die 3 nördlichen Ortschaften – Weixdorf, Langebrück und Schönborn.

Herr Hartmann stellt eine Ergänzung zur Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet darum, zur sozialräumlichen Erarbeitung des eigenständigen nördlichen Planungsbereiches die Ortschaft mit einzubinden sowie die lokalen Strukturen und Vereine vor Ort mit einzubeziehen.

Der Rat stimmt der Ergänzung zu.

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt den vorliegenden Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe mit dem darin integrierten Aktionsplan „Gesundes und aktives Altern“.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat in Jahr 2023 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Fachplanes und in 2026 die Fortschreibung des Fachplanes vorzulegen.
3. Die Umsetzung des Fachplanes ist innerhalb des dem Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen zur Verfügung stehenden Budgets zu finanzieren.
4. Für die Zukunft werden die Beschlüsse V3008-SR63-03 (Fortschreibung des Altenhilfeplanes der Landeshauptstadt Dresden“, V1125/11 (Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe der Landeshauptstadt Dresden) und V2181-SR62-08 (Aktionsprogramm: Gesundes und aktives Altern) auf Grund der neuen Regularien des vorliegenden Fachplanes aufgehoben.
5. **Der Ortschaftsrat Langebrück bittet darum, zur sozialräumlichen Erarbeitung des eigenständigen nördlichen Planungsbereiches die Ortschaft mit einzubinden sowie die lokalen Strukturen und Vereine vor Ort mit einzubeziehen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Verkehrstechnische Erschließung der "Hofewiese"**V-LB0203/21
beschließend**

Zum Landgasthof Hofewiese und in Anbetracht der Naherholungsortentwicklungskonzeption kann die Ortschaft das Problem der für die Betreibung notwendigen Verkehrsführung und das Parken nicht lösen. Für eine verkehrsrechtliche Anordnung sind die Interessen in Einklang zu bringen. Ziel ist, den Oberbürgermeister für eine ämterübergreifende Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern wie Straßen- und Tiefbauamt, Umweltamt sowie dem Sachsenforst für eine Entlastung zu beauftragen.

Zum Thema gibt es eine ganze Reihe von Bürgerinnen und Bürgern, welche im Vorfeld der Sitzung ein Rederecht als Sachkundige beantragt haben. Wie anfangs der Sitzung abgesprochen, nachfolgende Mitteilungen:

Frau Nicole Lucas teilt ihre Betroffenheit mit; sie ist Anwohnerin des Kiefernweges. Sie begrüßt die Wiederbelebung der Hofewiese, aber wie z. B. bei den Großveranstaltungen im Oktober – Halloween – sind die Fahrzeugmengen mittel- oder langfristig nicht mehr hinnehmbar. Es ist ein Sicherheitskonzept und eine Parkordnung notwendig; auch um die Rettungswege frei zu halten. Durch den Wegfall des Pendelbusses gibt es mehr PKWs und die Sicherheit der Kinder und Radfahrer wird gefährdet. Der Pendelbus war gut; aber so, wie es bis jetzt war, kann es nicht mehr geduldet werden. Das Gebiet um die Hofewiese ist Landschaftsschutzgebiet. Sie haben an Halloween das Ordnungsamt angerufen bzw. auch eine Mail mit Fotos geschickt, aber eine abschlägige Antwort erhalten.

Herr Hartmann bittet Herrn Biastoch, hierzu im Ordnungsamt nachzufragen.

Herr Heiko Zuppke spricht für den Sachsenforst. Bei den Großveranstaltungen der Hofewiese, welche zum Teil wie eine Art Festival sind, sieht der Sachsenforst als Waldeigentümer zu dem angedachten Parkstreifen entlang des Gänsefußes ein riesiges Problem. Es gibt Schäden an den Autos, forstwirtschaftliche Tätigkeiten werden verhindert, Waldwege zugeparkt einschl. des Problems des längeren Parkens und die Thematik steht im Widerspruch zur Ausweisung der Dresdner Heide als Landschaftsschutzgebiet – wo genau eben diese Landschaft zu erhalten ist. 300 parkende Autos sind eine erhebliche Beeinträchtigung. Eine Waldumwandlung für Parkplatzflächen ist das falsche Zeichen – der Wald ist Schützenswert.

Herr Holger Müller spricht vom totalen Chaos. Ihm geht es lt. Beschlussvorschlag um den ca. 150 m langen Straßenbereich entlang des Gänsefußes. Dieser Randstreifen ist Wiese und eine Brücke für Kleintiere, z. B. für Kröten. Das widerspricht dem Umweltschutz.

Herr Hartmann ergänzt, dass der Gänsefuß von Langebrück bis zur Hofewiese städtisch gewidmet ist und die besagte Rand-Teilfläche den Prüfbereich lt. Vorlage beinhaltet.

Frau Dr. Hanna Zieschang ist Anwohnerin des Gänsefußes. Sie berichtet, dass viele PKWs – entlang der bereits zugewegten Zuwegung zur Hofewiese – erst einmal direkt vor die Hofewiese fahren, um zu schauen, ob dort noch ein Parkplatz ist und dann kommen sie wieder zurückgefahren. Auf dem Kiefernweg gibt es auf einer Seite einen Gehweg – und 5 kleine Kinder. Es muss ein Gesamtkonzept erstellt werden – der Parkstreifen ist nicht die Lösung, das reicht nicht. Der Shuttlebus war sehr gut. Hinweis zur Möglichkeit von Kremserfahrten. Vielleicht könnte man den Parkplatz am ehemaligen Asylheim erweitern. Sie ist gern bereit, zum Sachverhalt mitzuarbeiten.

Herr Hartmann gibt den Hinweis, dass der besagte Parkplatz eigentlich ein Holzlagerplatz des Forstes ist.

Herr Rüdiger Reitz gibt den Hinweis, zum Thema Verkehrssicherheit mit zu beachten, dass bei den Großveranstaltungen auf der Straße zur Hofewiese viele Fußgänger und auch Mütter mit Kinderwagen sind.

Frau Dr. Maria Klotz spricht als sachkundige Bürgerin Möglichkeiten an, welche verkehrsphysiologisch Anreize bieten könnten: Zubringerparkplätze, für E-Radfahrer eine Fahrradtankstelle, Behindertenparkplätze, TeileAuto. Für Anwohner z. B. mit Rabatt. Verkehr im Wald – aber ohne Auto in den Wald.

Herr Hartmann dankt für die Einbringungen und informiert zu den vorliegenden Anträgen von Herrn Kaulfuß und Frau Winkelmann.

Herr Kaulfuß bringt einen Ersetzungsantrag ein und trägt diesen vor (Anlage). Wenn er eine Mehrheit erhält, müsste der Beschlussvorschlag umgearbeitet werden. Ganz bewusst wurde der Parkstreifen nicht mit aufgenommen, da er keine Lösung darstellt und im krassen Widerspruch zum Landschaftsschutzgebiet steht. Gleichzeitig bringt Herr Kaulfuß einen Änderungsantrag ein. Dieser soll zur Abstimmung kommen, wenn der Ersetzungsantrag keine Mehrheit erhält.

Nach Wortmeldungen von Herrn Hahmann, Frau Wendt, Herrn Kaulfuß und Herrn Hartmann wird der Ersetzungsantrag zur Abstimmung gestellt und bei 2 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Zum Änderungsantrag:

- | | |
|---|--------------|
| . Der Oberbürgermeister wird <i>gebeten</i> – statt beauftragt | einstimmig |
| verkehrstechnischen Erschließung <i>und der Verbesserung der Verkehrssicherheit</i> der Hofewiese.... | mehrheitlich |
| . Wegfall des Anstriches zur Herstellung eines Parkstreifens und | |
| weiterer Parkplätze <i>in und an</i> der Dresdner Heide.... | mehrheitlich |
| Anstriche zum Shuttleverkehr und Verkehrskoordinierung bleiben unverändert. | mehrheitlich |

. geändert: *Prüfung der Schaffung weiterer Parkplätze in der Ortslage und deren Ausweisung.*

. Anstrich zur Minimierung bestehender Konflikte.... bleibt unverändert.

mehrheitlich

. Streichung des Anstriches „Schaffung eines straßenbegleitenden Wanderweges im Bereich des „Gänsefußes“

mehrheitlich

. Umformulierung des Anstriches „Verbesserung des bestehenden Wegenetzes...“ in *Verbesserung der Ausschilderung des bestehenden Wegenetzes unter Einbeziehung des Wegewarts*

einstimmig

Umformulierung des Abschnittes zur Bildung einer Arbeitsgruppe:

Die Ortschaft regt hierzu die Bildung einer Arbeitsgruppe unter ihrer Beteiligung an und erklärt sich bereit, möglich bauliche Maßnahmen finanziell im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Verfügungsmittel zu unterstützen.

Unverändert bleibt:

Über die Ergebnisse ist die Öffentlichkeit zu informieren und die Beteiligung der Bürgerschaft ist in geeigneter Weise zu ermöglichen.

Zum Abschnitt „Der Ortschaftsrat bittet, das originäre zuständige Ortsamt Loschwitz bzw. der Stadtbezirksbeirat Loschwitz sind in geeigneter Weise vor der Umsetzung zu beteiligen“ erfolgt nach Wortmeldung von Herrn Hartmann die Abstimmung: Ablehnung (bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung).

Der Ortschaftsrat bittet um einen Bericht bis 28.02.2022

einstimmig

Gesamtabstimmung zum Beschluss:

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine ämterübergreifende Zusammenarbeit zur Verbesserung der verkehrstechnischen Erschließung und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der „Hofewiese“ unter Einbindung der Ortschaft zu initiieren.

Dabei sind Möglichkeiten, wie die

- die Ausweisung weiterer Parkplätze in und an der Dresdner Heide mit den beteiligten Behörden des Sachsenforstes, des Straßenbaulastträgers und der Unteren Naturschutzbehörde
- die Unterstützung bei der Wiederbelebung des Shuttleverkehrs
- Verkehrskoordinierung bei Veranstaltungen in Abstimmung mit dem Betreiber erfolgt
- Ausschilderung bestehender Parkmöglichkeiten (z.B. P+R-Parkplatz)
- Prüfung der Schaffung weiterer Parkplätze in der Ortslage und deren Ausweisung
- Minimierung bestehender Konflikte in der Ortslage durch verkehrsrechtliche Regelungen

- Verbesserung der Ausschilderung des bestehenden Wegenetzes unter Einbeziehung des Wegewarts

zu besprechen.

Die Ortschaft regt hierzu die Bildung einer Arbeitsgruppe unter ihrer Beteiligung an und erklärt sich bereit, möglich bauliche Maßnahmen finanziell im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Verfügungsmittel zu unterstützen.

Über die Ergebnisse ist die Öffentlichkeit zu informieren und die Beteiligung der Bürgerschaft ist in geeigneter Weise zu ermöglichen.

Der Ortschaftsrat bittet um einen Bericht bis 28.02.2022.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10 Fragen an den Ortschaftsrat

Es gibt keine Fragen an den Ortschaftsrat.

11 Termine

Die nächste Ortschaftsratssitzung wäre schon in 14 Tagen, am 07.12.2021 und im Hinblick auf die aktuelle Lage kann die Sitzung am 07.12.2021 entfallen, wenn keine zwingenden Vorlagen seitens der Landeshauptstadt zu behandeln wären.

Im Jahr 2022 ist die erste Sitzung am 18.01.2022. Am 15.01.2022 wäre der Termin für eine Ortsbegehung/Erfahrungsaustausch des Rates – abhängig von den dann geltenden Corona-Regelungen.

12 Sonstiges

Frau Wendt hatte bereits zu den Problemen der Bahnverbindung informiert. Es kommt leider immer noch vor, dass z.B. die Züge in Langebrück durchfahren.

Herrn Hartmann ist das Thema bekannt; der VVO ist zuständig. Die Beschwerden werden permanent eingereicht.

Frau Winkelmann informiert, dass zum 12.12. ein Fahrplanwechsel erfolgt. Es fahren dann mehr Züge.

Herr Hahmann erinnert an die Elektro-Säulen und dankt der Bahn, dass am hinteren Tunnel die Schmierereien entfernt wurden – nur leider wurden sie bei der Brücke Dresdner Straße vergessen.

Herr Hartmann beendet die Sitzung. Er wünscht allen eine frohe Vorweihnachtszeit, ein gutes neues Jahr und bis dahin – bleiben sie gesund!

Christian Hartmann
Vorsitzender

Ullrich Rettinghaus
Mitunterzeichner

Margit Winkelmann
Mitunterzeichnerin